



Grammatik-Unterricht planen

Fachdidaktik I, Philippe Wampfler

Zwei Beispiele:

1. Differenzierte Wortartenlehre (Sek/Untergymnasium)
Bestimmung von Wort- bzw. Lexemarten nach formalen Kriterien (Veränderbarkeit).
Zentrale Probleme:
 - a) Zu was für einer Wortart gehört »beide« in: »Beide Frauen waren 35 Jahre als.«
 - b) Warum schreibt man »etwas anderes«, aber »etwas Kleines«?
2. Syntax I (1. Klasse Kurzzeitgymnasium)
Bestimmung von Satzgliedern und Gliedteilen (formal/funktional).
Zentrale Probleme:
 - a) Wie viele Satzglieder enthält der folgende Satz:
»Die Frau wurde vom Mann mit dem Feldstecher beobachtet.«
 - b) Auf Deutsch kann man Adjektive als Kerne von adverbialen Satzgliedern verwenden.
Geht das auf Englisch/Französisch auch?

Ziele:

- Grammatikunterricht soll Zusammenhänge und Sprachlogik sichtbar machen.
- Grammatikunterricht soll eine Reflexion von Sprache ermöglichen.
- Grammatikunterricht soll als sinnhaft erfahren werden, also kein »teaching to the test«.
- Einsichten mit »ad hoc«-Begriffen sind in der Regel besser als Auswendiglernen von Fachbegriffen. Doch die schaffen ebenfalls Anschlüsse.

Aufgabe

Formuliere eine Unterrichtsidee zu 1. oder 2., bei der die vier Ziele berücksichtigt werden.

